

Korrekturblatt (Stand 16.03.2018)

zum Regelheft Baseball, 11. Auflage, erschienen am 12.03.2018



Beim Druck der 11. Auflage des Regelhefts Baseball im Meyer & Meyer-Verlag wurden leider nicht alle Änderungen der Official Baseball Rules übernommen. Die folgenden Korrekturen ersetzen die Formulierungen im Regelheft. Änderungen zur Formulierung im Regelheft Baseball sind rot und in Courier New markiert.

Seite 20

3.05 {1.13} Fanghandschuh des First Baseman

Der First Baseman darf einen Lederfanghandschuh mit oder ohne einzeln gearbeitete Fingersektionen tragen, der nicht mehr als 33 cm von der Unterkante zur Oberkante und nicht mehr als 20,4 cm quer über die Handfläche, gemessen vom tiefsten Punkt zwischen Daumen und Zeigefinger zur äußeren Kante des Handschuhs, messen darf. Der Raum zwischen der Daumensektion und der Fingersektion des Handschuhs darf an der Oberkante des Handschuhs nicht breiter als 10,2 cm und an der untersten Stelle zwischen Daumen und Zeigefinger nicht breiter als 8,9 cm sein. Der Fanghandschuh muss so konstruiert sein, dass dieser Raum nicht vergrößert, ausgeweitet oder vertieft werden kann, durch welchen Vorgang oder mit welchem Material auch immer.

Seite 34-36

Kommentar zu Regel 5.04 (b)(2) {6.02 (b)}: Der Schlagmann verlässt den Schlagraum auf eigenes Risiko, einen Strike zu erhalten, solange er nicht den Schiedsrichter um ein „Time“ bittet. Der Schlagmann hat nicht das Recht, den Schlagraum nach eigenem Belieben zu verlassen und wieder zu betreten.

Hat ein Schlagmann seine Position im Schlagraum eingenommen, wird ihm nicht gestattet, den Schlagraum wieder zu verlassen, um seinen Schläger oder seine Hände mit einer erlaubten Substanz zu behandeln; es sei denn, das Spiel wird aus einem anderen Grund unterbrochen oder die Wetterbedingungen gestatten nach Ansicht des Schiedsrichters eine Ausnahme.

Die Schiedsrichter werden kein „Time“ auf Bitten des Schlagmanns oder eines seiner Teamkollegen gewähren, wenn der Pitcher sich bereits in der Set-Position befindet oder mit der Windup-Bewegung begonnen hat. Dies gilt auch für die Fälle, in denen ein Schlagmann mit den Worten „Sand im Auge“, „beschlagene Brille“ oder „konnte meine Zeichen nicht erkennen“ argumentiert.

Grundsätzlich kann ein Schiedsrichter dem Wunsch eines Schlagmanns nach einem „Time“ nachkommen, auch wenn dieser sich bereits im Schlagraum befindet. Der Schiedsrichter sollte aber das grundlose Verlassen und Betreten des Schlagraums unterbinden, um den Schlagmännern zu zeigen, dass sie im Schlagraum bleiben müssen, bis der Pitch erfolgt ist. Siehe hierzu auch 5.04 (b)(4) {6.02 (d)}.

Verzögert der Pitcher den Beginn seines Pitches, während der Schlagmann schon im Schlagraum steht, und der Schiedsrichter ist der Ansicht, dass diese Verzögerung nicht gerechtfertigt ist, kann er dem Schlagmann gestatten, den Schlagraum kurzzeitig zu verlassen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Korrekturblatt (Stand 16.03.2018)

zum Regelheft Baseball, 11. Auflage, erschienen am 12.03.2018



In einem Fall mit Läufer auf Base und einem Pitcher, der die Set-Position eingenommen oder bereits mit der Windup-Bewegung begonnen hat aber seinen Pitch nicht vollständig durchführt, weil der Schlagmann unabsichtlich die Unterbrechung der Wurfbewegung des Pitchers verursacht hat, entscheidet der Schiedsrichter nicht auf Balk. Sowohl der Schlagmann als auch der Pitcher haben eine Regel verletzt. Daher wird in dieser Situation das Spiel unterbrochen („Time“) und sowohl Pitcher als auch Schlagmann beginnen noch einmal von vorn.

Der folgende Absatz ergänzt die Kommentierung zu Regel 5.04 (b) (2) {6.02 (b)} für die Anwendung im Spielbetrieb der Minor Leagues:

In dem Fall, dass der Pitcher die Set-Position eingenommen oder bereits mit der Windup-Bewegung begonnen hat, seinen Pitch aber nicht beendet, weil der Schlagmann den Schlagraum verlassen hat, entscheidet der Schiedsrichter – mit Läufern auf Base – nicht auf Balk. Die Aktion des Schlagmannes muss als Verstoß gegen die Schlagraum-Regel gewertet werden und muss mit den Strafen belegt werden, die in Regel 5.04 (b) (4) (A) {6.02 (d) (1)} beschrieben sind.

Seite 51

Kommentar zu Regel 5.07 (a) {8.01}: Der Pitcher darf die Pitcher's Plate verlassen, nachdem er die Zeichen des Catchers entgegengenommen hat. Er darf jedoch nicht wieder schnell die Pitcher's Plate betreten und einen Pitch ausführen. Dies kann vom Schiedsrichter als „schneller Pitch“ (Quick Pitch) bewertet werden. Verlässt der Pitcher die Pitcher's Plate, muss er die Hände auseinandernehmen und seitlich zum Körper führen.

Der Pitcher darf nicht nach jedem einzelnen Zeichen die Pitcher's Plate verlassen.

Der Pitcher darf mit keinem Fuß einen zweiten Schritt in Richtung Home Plate ausführen oder auf eine irgendeine Weise den Fuß seines Standbeins umsetzen, während er einen Pitch ausführt. Mit einem Läufer oder mehreren Läufern auf den Bases ist dies ein „Balk“ *gemäß Regel 6.02 (a); ohne Läufer auf den Bases gilt dies als verbotener Pitch gemäß Regel 6.02 (b).*

Seite 161

9.14 Base on Balls

[...]

(d) Der Offizielle Scorer muss ein Intentional Base on Balls anschreiben, wenn dem Schlagmann das erste Base zugesprochen wird, weil der Manager der Defensivmannschaft den Schiedsrichter über die Absicht seiner Mannschaft dazu informiert hat.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

